

Inhalt

Anmerkungen des Übersetzers	xi
Statt eines Vorworts	xiii
1 Gesellschaft und Individuum	1
Einleitung	I
A Die natürliche Gesellschaft	5
B Die hierarchische Gesellschaft: Vorboten der Sklaverei	12
Zur Methodik	12
Der Einbruch der Hierarchie	15
Patriarchat	21
Gerontokratie	23
C Die etatistische Gesellschaft: Entstehung der Sklaverei	30
D Die feudale etatistische Gesellschaft: Reifezeit der Sklaverei	48
E Kapitalistischer Staat und kapitalistische Gesellschaft: Krise der Zivilisation	62
2 Demokratisch-ökologische Gesellschaft	85
A Kommunale und demokratische Werte in der Geschichte	85
Propheten und Barbaren	115
Klöster, Hexen und Alchemisten	125
Von der Renaissance bis zum Marxismus	130
B Skizze einer demokratischen und ökologischen Gesellschaft	161
1. Demokratie als System zur Überwindung der Krise	173
2. Befreiung vom gesellschaftlichen Sexismus	189
3. Die Rückkehr zur Sozialökologie	197
3 Die Zivilisation des Mittleren Ostens: Wege aus dem Chaos	207
Einleitung	207
A Die Probleme des Mittleren Ostens	212
1. Das mittelöstliche Denken	212
2. Der Staat im Mittleren Osten	218
3. Die Familie	229

4. Weitere Besonderheiten der mittelöstlichen Gesellschaft	238
Ethnie und Nation	239
Heimatland	241
Klasse	242
Eigentum	244
Ökonomie	245
Dynastie	247
Tariqat	248
Zivilgesellschaft	249
5. Gewalt und Diktatur in der mittelöstlichen Zivilisation	250
B Die aktuelle Lage im Mittleren Osten und die wahrscheinlichen Entwicklungen	255
1. Der Mittlere Osten heute	258
Die Staatsmacht	263
Theokratie als Grundlage jedes Staates	264
Die Situation der Frau	266
Ökonomie	268
2. Szenarien	271
3. Die Zukunft der Region	280
Demokratische Politik	287
Die Freiheit der Frau	296
Ökonomie	298
Ökologie	299

4 Die Kurden und die kurdische Frage im Chaos des Mittleren Ostens 305

Einleitung	305
A Einige Besonderheiten der kurdischen Gesellschaft	307
1. Eine kurze Skizze der Begriffe „Kurde“ und „Kurdistan“	307
2. Kampf um Kurdistan, Krieg und Terror	317
3. Die Politik der Zwangsassimilation gegen die kurdische Kultur	335
4. Ethnie, Klasse und Nation in Kurdistan	339
5. Offizielle Ideologie und Macht in Kurdistan	351
6. Selbstverständnis und Widerstand in Kurdistan	369
B Die kurdisch-türkischen Beziehungen	376
Erste Kontakte	378
Die strategische Allianz	381
Der Kapitalismus in der Türkei	384
Die Ära der Republik	387
1920-1940	390

1940-1970	394
1970 bis heute	395
Reform und gesellschaftliche Wende in der Türkei	395
a) Nationalisten	401
b) Liberales Bürgertum	404
c) Demokraten	406
5 Kritik, Selbstkritik und Neuaufbau der PKK	413
A Eine Skizze der Geschichte der PKK	414
1. Erste Phase: Entstehung	414
2. Zweite Phase: Bewaffneter Kampf	422
3. Einige Kommentare zur PKK	425
B Kritik und Selbstkritik im Namen der PKK	434
1. Der Parteibegriff	436
2. Macht und Gewalt	439
3. Demokratie	441
4. Selbstkritik der PKK	443
5. Nationale Befreiung	446
6. Strukturelle Probleme der PKK	449
C Beitrag zu den Diskussionen über die Wiedegründung der PKK	451
Einleitung	451
1. Grundlagen und Programmatik	454
Theorie	455
Praxis	457
Programm	457
Politische Programmatik	459
Soziale Programmatik	464
Frauen	466
Ökologie und Ökonomie	467
Internationales	469
Individuelle Rechte	470
2. Organisation	472
a) Kader	472
b) Der Volkskongress	482
3. Die Volksverteidigungskräfte	495
a) Demokratische Aktions- und Lösungsmöglichkeiten	503
b) Der zweite Weg	504
6 Die Rolle des EGMR und der EU im Öcalan-Prozess	507
Kritik am EGMR	514

7 Persönliches Fazit	529
Anhänge	539
Zeittafel Geschichte der Türkei	539
Zeittafel der jüngeren Geschichte Kurdistans	540
Chronologie der PKK	541
Index	545